

**DVPB** c/o Prof. Dr. Dirk Lange, Institut für Politische Wissenschaft,  
Leibniz Universität Hannover, Callinstraße 20, 30167 Hannover

**Kontakt**  
Dr. Moritz Peter Haarmann (Geschäftsführer)  
geschaefsfuehrung@dvpb.de

[www.dvpb.de](http://www.dvpb.de)

*- Pressemitteilung -*

Hannover, 31.01.2018

## **Demokratie-Auftrag von Schule erfüllen, Politische Bildung stärken!**

### **DVPB fordert von der Kultusministerkonferenz eine Stärkung der Politischen Bildung an Schulen**

Ein bundesweites Ranking für die Sekundarstufe I belegt den geringen Stellenwert der Politischen Bildung in den Stundentafeln der allgemeinbildenden Schulen (Gökbudak/Hedtke 2018): Für das Schulfach der Politischen Bildung stehen durchschnittlich nur gut zwei Prozent der gesamten Lernzeit zur Verfügung!

Die Studie der Universität Bielefeld zeigt erstmals, wie unterschiedlich die Bildungspolitik die Politische Bildung behandelt. Im besten Bundesland (Hessen) ist am Gymnasium der prozentuale Anteil der Politischen Bildung an der Gesamtlernzeit um mehr als achtmal größer als im schlechtesten (Bayern). Im Durchschnitt aller Schulformen schneidet das beste Land (Schleswig-Holstein) fast fünfmal besser ab als das schlechteste (Bayern). Hier rangieren Bayern, Thüringen und Berlin auf den letzten Plätzen.

Die Daten des Rankings Politische Bildung 2017 verdeutlichen, dass es in den Ländern zwei grundlegend unterschiedliche Kulturen der Politischen Bildung gibt, eine Kultur der Anerkennung und eine Kultur der Marginalisierung. Hinzu kommt der Befund, dass viele Länder die Politische Bildung in den Jahrgangsstufen 5/6 und ferner auch 7/8 ganz vom Stundenplan streichen. Beim Gymnasium beginnt in drei Ländern die Politische Bildung erst in Klasse 9 (Saarland, Sachsen, Thüringen), in Bayern sogar erst in Klasse 10.

Eine weitere aktuelle Studie der Universität Bielefeld für Nordrhein-Westfalen macht deutlich, dass im engeren Sinne politische Themen auch in den Ländern, die im Bundesranking recht gut abschneiden, in den Kernlehrplänen eher schwach verankert sein können. Das gilt insbesondere im Vergleich zu wirtschaftlichen Themen. So setzen sich laut Lehrplan nordrhein-westfälische Gymnasiasten nur 17 Minuten pro Woche mit politischen Themen auseinander, für andere Schulformen sieht es kaum besser aus (vgl. Gökbudak/Hedtke 2017, 13 ff.).

Es ist offensichtlich, dass eine gute Viertelstunde Unterrichtszeit in den Kernthemen Politischer Bildung nicht ausreichen kann, um den Demokratie-Auftrag öffentlicher Schulen zu erfüllen, zumal die weiteren Inhalte der Unterrichtsfächer der Politischen Bildung kaum auf das Demokratie-Lernen bezogen werden.

**Angesichts dieser alarmierenden Befunde fordert die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) von der Kultusministerkonferenz mehr und bessere Politische Bildung an den allgemeinbildenden Schulen:**

- (1) Die Kultusministerien müssen sicherstellen, dass Politische Bildung ab der fünften Jahrgangsstufe an allen Schulformen im Umfang von mindestens zwei Wochenstunden unterrichtet wird.
- (2) Politische Bildung befähigt und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen Demokratie exemplarisch zu erleben und sich dabei demokratische Werte anzueignen. Deshalb müssen die Lehrpläne der Unterrichtsfächer der Politischen Bildung gewährleisten, dass politische, ökonomische, kulturelle und soziale Konflikte aufgegriffen, bildungswirksam aufeinander bezogen und im Lichte demokratischer Werte diskutiert werden. Von der verbreiteten Praxis, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen in den Unterrichtsfächern der Politischen Bildung als im Wesentlichen getrennte Lernfelder zu behandeln, ist Abstand zu nehmen!
- (3) Politische Bildung bedarf fachlich und fachdidaktisch gut ausgebildeter Lehrkräfte. Deshalb sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, den verbreiteten Missstand des fachfremd erteilten Politikunterrichts zu beenden.

Die DVPB unterstützt die Kultusministerien gerne mit ihrer Expertise dabei, die Politische Bildung zu stärken und auszubauen – sei es in der Unterrichtspraxis, der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Lehrkräfteausbildung an Universitäten und Studienseminaren oder der Fortbildung von Lehrkräften.

**Anlagen**

- (1) *DVPB-Appell zur Stärkung der Politischen Bildung an öffentlichen Schulen*
- (2) *Mahir Gökbudak, Reinhold Hedtke: Ranking Politische Bildung 2017. Politische Bildung an allgemein bildenden Schulen der Sekundarstufe I. Bielefeld, Januar 2018: Universität Bielefeld.*
- (3) *Mahir Gökbudak, Reinhold Hedtke: 17 Minuten Politik, 20 Sekunden Redezeit. Daten zum Politikunterricht in der Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Working Paper No. 6 der Didaktik der Sozialwissenschaften. Bielefeld, November 2017: Universität Bielefeld.*